



# CDU

Fraktion  
in der Gemeindevertretung

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Bernd Kurzschinkel  
c/o Rathaus – Sitzungsdienst  
Bahnhofstraße  
63538 Großkrotzenburg

06.04.2018

## **Antrag zur Sitzung der Gemeindevertretung am 20.04.2018**

### **Angebote der pflegerischen Betreuung in Großkrotzenburg weiterentwickeln**

Sehr geehrter Herr Kurzschinkel,

zur Sitzung der Gemeindevertretung am 20.04.2018 stellen wir folgenden **Antrag**:

Zur Weiterentwicklung der wohnortnahen Pflegeversorgung in Großkrotzenburg wird der Gemeindevorstand beauftragt:

1. Mit den zuständigen Stellen grundsätzlich zu klären, ob eine Genehmigung weiterer Pflegeplätze vor Ort insbesondere im Rahmen der Anforderungen des § 72 SGB XI möglich ist.
2. Mit dem Main-Kinzig-Kreis Kontakt aufzunehmen, um das grundsätzliche Interesse der Gemeinde zu bekunden, bei der Erstellung des Konzeptes zur Weiterentwicklung des Dependance-Modells Berücksichtigung zu finden. Neben der Anfrage, ob und zu welchen Konditionen die Errichtung einer Pflegedependance möglich ist, soll ebenfalls geprüft werden, ob auch die Einrichtung einer Tagespflege in den Räumlichkeiten analog der Dependance in Ronneburg möglich und realistisch ist.
3. Mit weiteren Betreibern von Pflegeeinrichtungen (z.B. dem Martin-Luther-Stift) Kontakt aufzunehmen, um die Schaffung eines Seniorenzentrums mit verschiedenen Wohnmöglichkeiten im vollstationären Bereich sowie im teilstationären Bereich (ggf. mit Kurzzeitpflege und/oder Tagespflege) zu prüfen. Bestandteil der Abfrage soll zudem das Angebot von seniorenrechtlichen, barrierefreien Wohnungen mit zubuchbaren Pflege- und Serviceleistungen je nach individuellem Bedarf sein.
4. Potentielle Grundstücke zu identifizieren.

5. Mit dem Betreiber des Seniorenheim Theresa Kontakt aufzunehmen, um Informationen über die ursprünglich einmal beabsichtigte Erweiterung der bestehenden Anlage einzuholen.
6. Der Gemeindevertretung zeitnah über die Ergebnisse zu berichten.

**Begründung:**

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung ist es sinnvoll, die in Großkrotzenburg in Bezug auf die Betreuung und Versorgung von Senioren bestehenden Strukturen weiterzuentwickeln. Es entspricht dem Wunsch vieler Menschen, möglichst ortsnahe versorgt zu werden, um soziale Kontakte so gut wie möglich aufrecht zu erhalten und in einem vertrauten Umfeld zu bleiben. Viele Großkrotzenburger Bürgerinnen und Bürger verbleiben im Pflegefall nicht in der Kommune, sondern entscheiden sich für Einrichtungen in anderen Kommunen unter Aufgabe ihres lokalen Umfelds. Die CDU-Fraktion ist davon überzeugt, dass durch eine Fortentwicklung der Struktur mehr Menschen im Alter in Großkrotzenburg verbleiben könnten, was auch für die Angehörige vorteilhaft wäre. Insgesamt könnte dadurch die Qualität des Wohnstandortes Großkrotzenburg erhöht werden.

Auf Initiative der SPD-Kreistagsfraktion wurde vom Kreistag beschlossen, in Zusammenarbeit mit interessierten Kommunen ein Konzept zu entwickeln, um voll- sowie teilstationäre Hilfeangebote zur pflegerischen Betreuung in Anlehnung an das Dependance-Modell wohnortnah zu realisieren. Zukunftsfähige Konzeptionen und Kooperationen, auch mit am Markt tätigen Dritten sollen dabei entwickelt werden. In dem Konzept sollen zudem Fördermöglichkeiten des Landes und des Kreises unter Rückgriff auf Mittel aus der ÜWAG-Rücklage zur Verfügung gestellt werden. Es gilt zu klären, ob Großkrotzenburg in diesem Programm Berücksichtigung finden könnte und ob dort angebotene Formen auf die Bedürfnisse der Gemeinde passen.

Der CDU-Fraktion ist es ein Anliegen, möglichst moderne Konzepte für Großkrotzenburg zu entwickeln, bei denen auch das Angebot einer Tagespflege geprüft wird. Als ein gelungenes Modell betrachtet die CDU-Fraktion z.B. das Diakonische Seniorenzentrum Colemanpark Gelnhausen, in dem barrierefreie Wohnungen angeboten werden und die Möglichkeit besteht, einzelne Dienste hinzu zu buchen, bei Veränderung des Gesundheitszustandes zudem die Option besteht, in betreuungsintensivere Formen zu wechseln. Durch diese Form wird den Senioren ein höchstmögliches Maß an Selbstständigkeit in ihrer jeweils individuellen Lebenslage eingeräumt. Es erscheint der CDU-Fraktion daher sinnvoll, mit Trägern dieser Angebote ebenfalls das Gespräch zu suchen.

Vorab gilt es jedoch zu klären, welcher Spielraum in Großkrotzenburg bei der Zulassung zur Pflege durch Versorgungsvertrag grundsätzlich besteht und ob hinreichende Flächen zur Realisierung der Konzepte verfügbar sind.

Mit freundlichen Grüßen



Max Schad  
Fraktionsvorsitzender